CARLOS BUNGA ZEIGT IN DER ROTUNDE DER SCHIRN EINE NEUE INSTALLATION, DIE AUF DIE ARCHITEKTUR DES ÖFFENTLICH ZUGÄNLICHEN ORTES REAGIERT

CARLOS BUNGA I ALWAYS TRIED TO IMAGINE MY HOME

18. FEBRUAR – 22. MAI 2022

PRESSEVORBERESICHTIGUNG (CARLOS BUNGA + WALK!):

DONNERSTAG, 17. FEBRUAR 2022, 11 UHR

Die Schirn Kunsthalle Frankfurt präsentiert vom 18. Februar bis zum 22. Mai 2022 die ortsspezifische Arbeit *I always tried to imagine my home* von Carlos Bunga (*1976), die er eigens für die Rotunde der Schirn entwickelt. Mit seinen architektonischen Installationen schafft der portugiesische Künstler temporäre Werke, die Werden und Vergehen in den Blick nehmen und auf existierende räumliche Strukturen reagieren. Seine mitunter monumentalen Konstruktionen verdoppeln den Raum, in dem sie gezeigt werden: Sie stellen sich vor Mauern, verdecken und verwandeln diese und ermöglichen somit ein Zwiegespräch der Architekturen.

Carlos Bunga charakterisiert seine Kunst als nomadisch. Instabilität des Lebensraums, Vertreibung und Migration wirken prägend auf das Werk des Künstlers, dessen Mutter wegen des Bürgerkriegs in Angola nach Portugal floh. „Mein Haus“, so der Künstler, „hat keine Türen oder Fenster, keine Treppen und keinen Garten, kein Dach und keine Zimmer, keine Stühle oder Bilder. Mein Haus, das sind die Menschen, die ich liebe“. Seine Installationen hinterfragen die Vorstellung von Sicherheit und Gewissheit der menschlichen und materiellen Existenz und setzen ihr die stetige Veränderung als einzige Konstante entgegen. Bei seinen raumgreifenden Werken arbeitet der Künstler mit einfachen Materialien wie Verpackungskarton und Klebeband. Ihre Verwendung im Alltag, meist in Verbindung mit Aufbewahrung und Transport, bildet die Brücke zur unmittelbaren Realität des Lebens. Der Aufbau erfolgt nach einem modularen Formenvokabular, integriert natürliche Materialien und greift formale Besonderheiten der Umgebung auf. Von ihrer Entstehung über die Verwitterung im Außenraum bis zu ihrer Auflösung durch den Künstler durchlaufen seine Arbeiten einen transformativen Prozess.

Für die Rotunde der Schirn entwickelt Bunga eine Installation, die auf die spezifische Architektur des frei zugänglichen, öffentlichen Ortes Bezug nimmt. Alte im Kreis aufgestellte Holzmöbelstücke bilden die Grundmauern einer bis unter die Kuppel wachsenden rund 11 Meter hohen Kartonarchitektur, die einen Kontrapunkt zu der sie umgebenden statischen Architektur aus Stein und Glas setzt. Die räumliche Qualität der Arbeit eröffnet eine sowohl körperliche als auch mentale Erfahrung; Besucherinnen und Besucher aktivieren durch ihr Betreten den Raum. Als lebendiger Teil der Gegenwart bewegen sie sich zwischen der in Stein gefassten Vergangenheit und der Idee einer möglichen Zukunft und sind somit Teil eines stetigen Wandlungsprozesses. Die sukzessive Demontage der Arbeit durch den Künstler in einer öffentlichen Performance bildet schließlich einen Höhepunkt der Ausstellung.

Die Ausstellung „Carlos Bunga. I always tried to imagine my home“ wird gefördert durch die SCHIRN ZEITGENOSSEN.

Dr. Philipp Demandt, Direktor der Schirn Kunsthalle Frankfurt: „Carlos Bunga hat mit *I always tried to imagine my home* eine architektonische Intervention für die Rotunde der Schirn geschaffen, die ein Zwiegespräch mit dem öffentlich zugänglichen Raum eröffnet. Durch die Begehung der Installation können Besucherinnen und Besucher daran teilhaben und die der Architektur innewohnenden Imaginationen zwischen Stabilität und Verfall nachvollziehen sowie ihre eigene Position ausloten.“

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

Matthias Ulrich, Kurator der Ausstellung: „Carlos Bunga entwickelt in seinen Arbeiten eine mentale Idee von Architektur. Seine temporären Konstruktionen fordern die Gewissheiten bestehender Strukturen heraus und stellen ihnen Visionen einer Zukunft sowie den fortwährenden Wandel entgegen. Seine Materialien verweisen auf Zeitlichkeit, Fragilität und Erinnerung und greifen dem Veränderungsprozess als wesentlichen Teil der Installation bis zu ihrer Zerstörung durch den Künstler voraus.“

Carlos Bunga (*1976, Porto) studierte Malerei an der Escola Superior de Arte e Design in Caldas da Rainha in Portugal. Er erweiterte seine Praxis um konzeptuelle, performative und installative Ansätze. Seit Mitte der 2000er-Jahre ist er besonders für seine ortsspezifischen Installationen und Performances international bekannt. Bunga hat in zahlreichen Institutionen in Europa, den USA und Lateinamerika ausgestellt und mehrere Großprojekte im öffentlichen Raum realisiert. Zuletzt stellte er 2020 in der Whitechapel Gallery in London, im Museum of Contemporary Art in Toronto und in der Wiener Secession aus. Er lebt und arbeitet in der Nähe von Barcelona.

Die Ausstellung wird gefördert durch die SCHIRN ZEITGENOSSEN, einem Kreis privater Förderer junger Kunst an der Schirn Kunsthalle Frankfurt. Die Schirn dankt Jan Bauer und Lena Wallenhorst, Oliver und Nicole Behrens, Olaf Gerber und Nicole Emmerling de Oliveira, Markus Hammer und Birgit Heller, Björn und Kim Robens, Jörg Rockenhäuser und Vasiliki Basia, Reiner Sachs und Brigitta Bailly sowie Julia Schönbohm und Ralf Böckle für ihr Engagement.

In der Rotunde der Schirn wurden bereits zeitgenössische Positionen u. a. von Caroline Monnet (2020), Karla Black (2019), Maria Loboda, Neïl Beloufa (2018), Philipp Fürhofer, Lena Henke (2017), Rosa Barba, Peter Halley (2016), Heather Phillipson, Alicja Kwade (2015), Andreas Schulze (2014), Yoko Ono (2013), Bettina Pousttchi (2012), Barbara Kruger (2010), Eva Grubinger (2007), Jan De Cock (2005), Ayşe Erkmen und Olafur Eliasson (2004) präsentiert.

Parallel präsentiert die Schirn die internationale Gruppenausstellung „WALK!“ (18. Februar – 22. Mai 2022), mit der die Installation von Carlos Bunga in der Rotunde in Dialog tritt.

ORT SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, Römerberg, 60311 Frankfurt am Main **DAUER** 18. Februar – 22. Mai 2022 **INFORMATION** www.schirn.de **E-MAIL** welcome@schirn.de **TELEFON** +49.69.29 98 82-0 **EINTRITT** frei und ohne Anmeldung **SCHUTZ- UND HYGIENEMASSNAHMEN** Informationen unter www.schirn.de/corona **KURATOR** Matthias Ulrich, Schirn Kunsthalle Frankfurt **KURATORISCHE ASSISTENZ** Marie Oucherif **GEFÖRDERT DURCH** SCHIRN ZEITGENOSSEN

HASHTAG #CARLOSBUGA #SCHIRN **FACEBOOK, TWITTER, YOUTUBE, INSTAGRAM, PINTEREST, TIKTOK, SCHIRN MAGAZIN** www.schirn.de/magazin **SCHIRN MAGAZIN NEWS** ausgewählte Artikel, Filme und Podcasts direkt als Nachricht empfangen, abonnieren unter www.schirn.de/magazin/news

PRESSE Johanna Pulz (Leitung Presse/PR), Julia Bastian (Pressereferentin), Clara Nicolay (Volontärin) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg, 60311 Frankfurt am Main **TELEFON** +49.69.29 98 82-148 **FAX** +49.69.29 98 82-240 **E-MAIL** presse@schirn.de